

# Beteiligungsergebnisse im Rahmen des Masterplans Stadtbezirke

Periphere Stadtteile des Bezirks Nord der  
Stadt Mönchengladbach



# Inhalt

---

1.	<b>Hintergrund</b>	
	Bürgerbeteiligung vor Ort und online .....	3
2.	<b>Der Dialog in Zahlen</b>	
	Herkunft der Beiträge in den Bezirken Nord und Ost.....	5
	Der Online-Dialog in den Bezirken Nord und Ost.....	6
	Verteilung der Beiträge für den Bezirk Nord.....	7
3.	<b>Stadtteile im Fokus</b>	
	Hardt-Mitte und Hardter Wald .....	10
	Venn .....	14
	Windberg .....	18
4.	<b>Themen im Fokus</b>	
	Verkehr und Mobilität .....	23
	Stadtbild und Öffentlicher Raum .....	28
	Einzelhandel und Versorgungsinfrastruktur .....	32
	Umwelt und Natur .....	36
	Bauen und Wohnen (mit Leerstand und Baulücken) .....	40
5.	<b>Impressum</b> .....	45

# 1. HINTERGRUND

## Bürgerbeteiligung vor Ort und online

Welchen Blick auf ihre Stadt haben die Bürgerinnen und Bürger der äußeren, sogenannten „peripheren Stadtteile“ in den Bezirken Nord und Ost? Wo liegen Stärken? Wo Schwächen? Welche Ideen oder Lösungsvorschläge gibt es?

Die Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt zielt auf Wachstum in Qualität ab. Im Rahmen der Strategie erarbeitet das Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt zurzeit die beiden Masterpläne Stadtbezirke für die äußeren Stadtteile der Bezirke Nord und Ost. Dabei sollen die peripheren Stadtteile, Dörfer und Honschaften als eigenständige Wohn-, Arbeits-, Natur-, Sozial- und Kulturräume erhalten und ihre individuellen Stärken weiterentwickelt werden. Dieser Zusammenhang bildet die Grundlage für das Beteiligungsverfahren.

Zwischen dem 26.08.2019 und dem 07.10.2019 waren alle Bürgerinnen und Bürger der äußeren Stadtteile Mönchengladbachs aus den Bezirken Nord und Ost eingeladen, in einer Beteiligungsaktion ihre Ideen und Meinungen für ihren Stadtteil abzugeben. Im Bezirk Nord erfolgte eine Beteiligung bezogen auf die Stadtteile Hardt-Mitte, Hardter Wald, Venn und Windberg, im Bezirk Ost auf die Stadtteile Bettrath-Hoven, Bungt, Flughafen, Giesenkirchen-Mitte und -Nord, Lürrip, Neuwerk-Mitte, Schelsen sowie Uedding. Was ist schon gut im Stadtteil? Was müsste perspektivisch noch besser werden? Gibt es schon konkrete Ideen oder Projektvorschläge? Den Menschen aus den Stadtteilen war es möglich, sich direkt zu beteiligen - sowohl online über die Projektwebsite als auch vor Ort an acht Stationen auf den lokalen Wochenmärkten.

### Online-Beteiligung

Auf der Onlineplattform [www.mitgestalten.mgplus.online](http://www.mitgestalten.mgplus.online) wurden zwei Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen: Auf einer digitalen Stadtkarte konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Kommentare direkt verorten und gemeinsam diskutieren. Zusätzlich dazu ermöglichte ein Tool die Priorisierung von Themen, welche den Menschen im Stadtteil besonders wichtig sind.



# 1. HINTERGRUND

## Bürgerbeteiligung vor Ort und online

---

### Vor-Ort-Beteiligung auf den Wochenmärkten

Zusätzlich zur sechswöchigen Online-Beteiligung fand eine Vor-Ort-Beteiligung statt. Im September 2019 wurde jeweils ein mg+ Zelt als Treffpunkt zur Beteiligung auf den Wochenmärkten in Uedding, Neuwerk-Mitte, Bettrath-Hoven, Hardt-Mitte, Giesenkirchen-Mitte, Lürrip, Windberg und Venn aufgebaut. Ziel war es, die Möglichkeit zu bieten, sich im direkten Kontakt zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dezernats VI sowie beauftragten Dienstleistern der Unternehmen KO-KONSULT und polidia GmbH vor Ort zu beteiligen. Die Ideen und Kommentare konnten während der gesamten Beteiligungsphase zusätzlich im Foyer der beiden Verwaltungsgebäude in Hardt-Mitte sowie in Giesenkirchen-Mitte abgegeben werden. Neben den Ideen der Bürgerinnen und Bürger während dieser Beteiligungsphase, flossen auch Ergebnisse der Umfrage der Hochschule Niederrhein (unterstützt durch das Dezernat Recht, Soziales, Jugend, Gesundheit, Verbraucherschutz, Stabsstelle Sozialplanung, der Stadt Mönchengladbach) in Uedding ein. Weiter wurden Ergebnisse der Veranstaltung des Gewerbekreises "Hardt aktiv" im Stadtteil Hardt-Mitte sowie Anregungen der ersten Dialogphase Anfang 2019 aus den Bezirken Süd und West, die sich inhaltlich auf die Bezirke Nord und Ost bezogen, in die Auswertung mit aufgenommen.

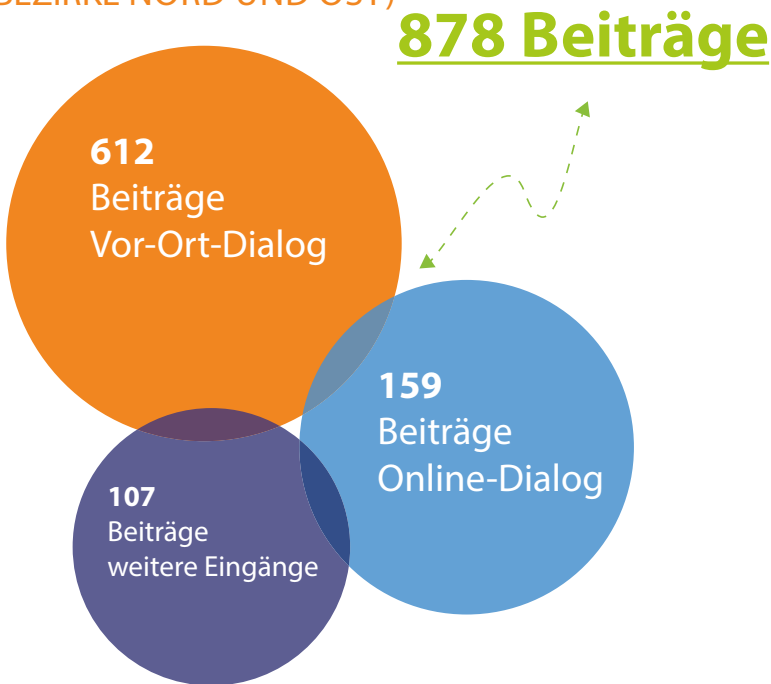
Insgesamt sind in etwa sechs Wochen Online-Dialog und acht Aktionen auf den Wochenmärkten 878 Beiträge eingegangen. Alle Beiträge wurden geordnet, kategorisiert und analysiert. Es entstand so eine Grundlage für die weitere Arbeit an den beiden Masterplänen Stadtbezirke Nord und Ost.

## 2. DER DIALOG IN ZAHLEN

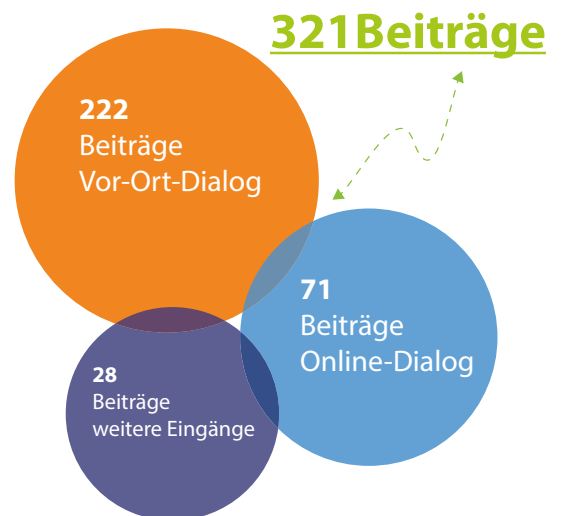
### Herkunft der Beiträge in den Bezirken Nord und Ost

In der quantitativen Auswertung der eingegangenen Beiträge werden die Herkunft sowie die Verteilung der Beiträge auf die verschiedenen Fragestellungen, Themenfelder und Räume deutlich.

#### HERKUNFT DER BEITRÄGE (BEZIRKE NORD UND OST)



#### HERKUNFT DER BEITRÄGE (BEZIRK NORD)



#### HERKUNFT DER BEITRÄGE

Die 878 gesammelten Meinungen des Dialogs in den peripheren Stadtteilen der Bezirke Nord und Ost setzen sich aus unterschiedlichen Formaten zusammen: Im Rahmen des Online-Dialogs unter [www.mitgestalten.mgplus.online](http://www.mitgestalten.mgplus.online) wurden 152 Anregungen und 7 dazugehörige Kommentare abgegeben. Der Vor-Ort-Dialog auf den Wochenmärkten brachte über 612 Beiträge hervor. Das zeigt eine durchweg gute Resonanz auf das Beteiligungsangebot.

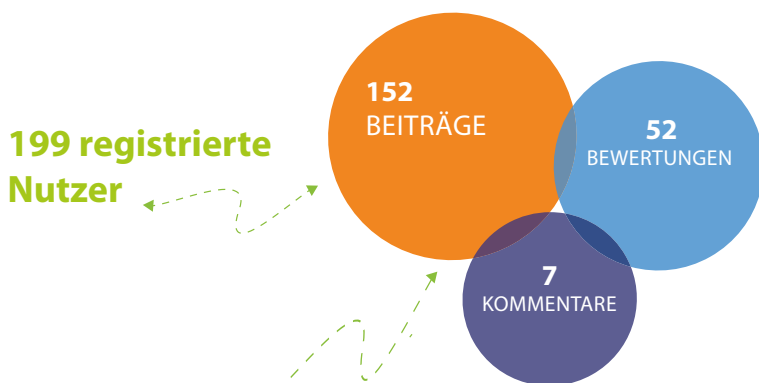
Ferner sind in der Auswertung 107 Aussagen aus weiteren Eingängen, wie z.B. E-Mails, Postschreiben oder der Bürgerveranstaltung in Uedding von der Hochschule Niederrhein und Informationen des Gewerbekreises „Hardt aktiv“, verarbeitet worden. Weiterhin wurden 20 Eingänge aus dem Dialog in den Bezirken Süd und West mit räumlichen Bezug die Bezirke Nord und Ost aufgenommen.

## 2. DER DIALOG IN ZAHLEN

### Der Online-Dialog in den Bezirken Nord und Ost

Parallel zu den Vor-Ort-Aktionen in den Stadtteilen war für sechs Wochen eine digitale Beteiligung im Internet möglich. Unter [www.mitgestalten.mgplus.online](http://www.mitgestalten.mgplus.online) konnten Kommentare, Meinungen und Ideen bequem von zuhause oder unterwegs abgegeben werden. Eine digitale Stadtkarte ermöglichte es, Vorschläge direkt zu verorten.

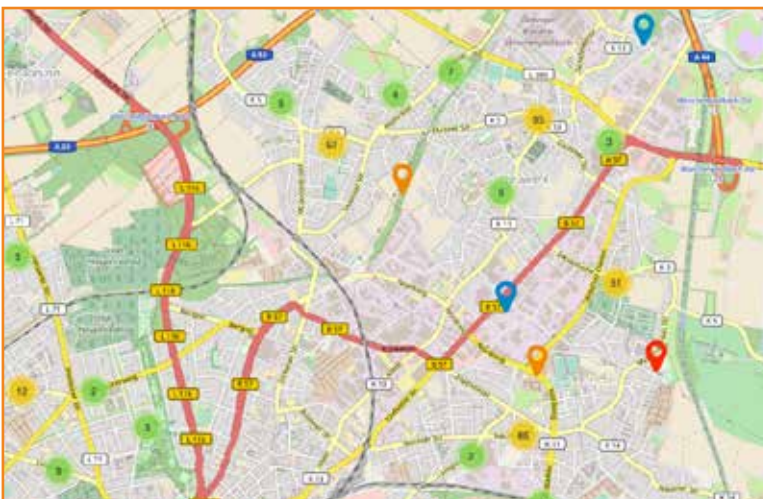
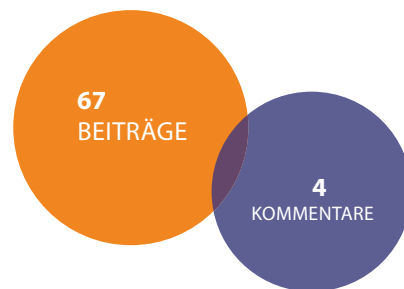
#### ONLINE-BEITRÄGE (BEZIRKE NORD UND OST)



#### 86 Teilnehmer bei der Priorisierung

Bei der Priorisierung konnten die Bürgerinnen und Bürger als Einstieg in die Beteiligung online drei Themen auswählen, die als besonders wichtig für die zukünftige Gestaltung der Stadtteile eingeschätzt werden. In der Auswertung wurden diese nicht weiter berücksichtigt.

#### ONLINE-BEITRÄGE (BEZIRK NORD)



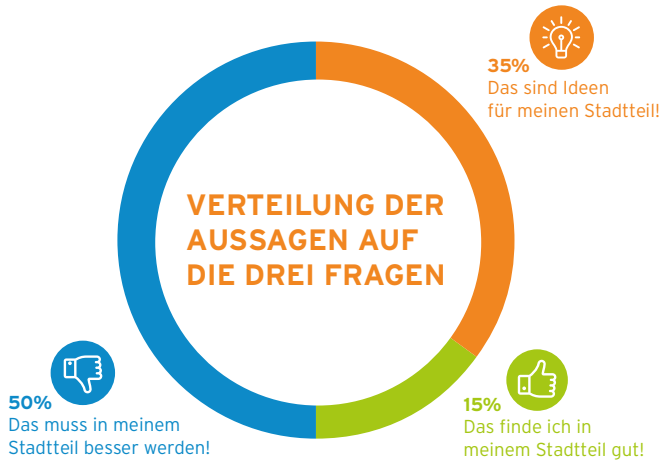
Beteiligungskarte - „Deine Ideen für Mönchengladbach“ auf der digitalen Stadtkarte



Gesammelte Beiträge am Beispiel Windberg.

## 2. DER DIALOG IN ZAHLEN

### Verteilung der Beiträge für den Bezirk Nord



#### Verteilung auf Themenfelder!

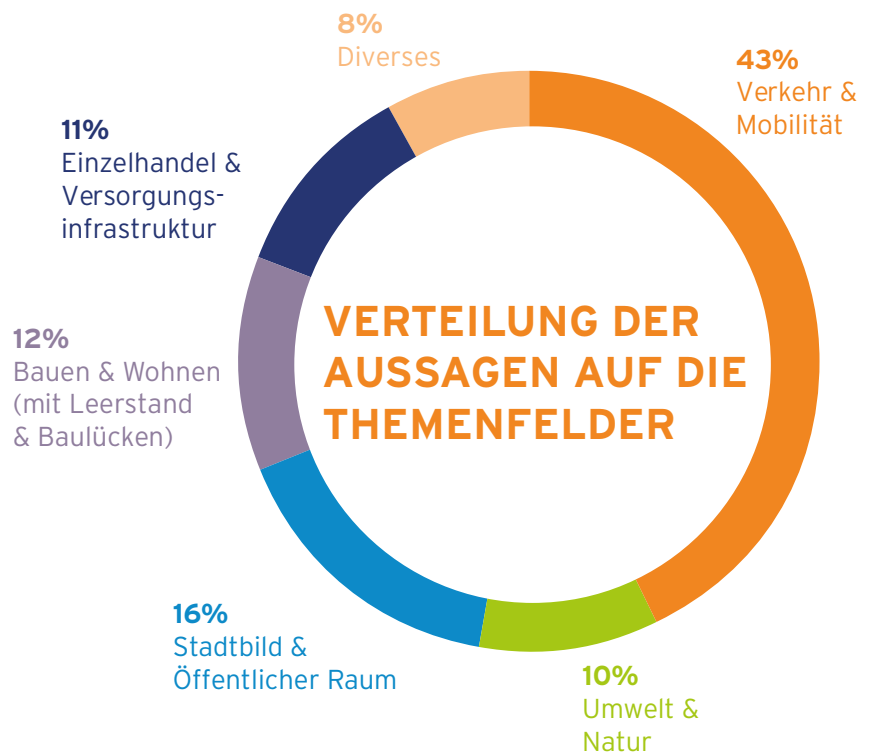
Zur Analyse der Eingänge aus der Bürgerbeteiligung werden alle Beiträge verschiedenen Themenfeldern zugeordnet. Die meisten Beiträge sind im Themenbereich **Verkehr und Mobilität** eingegangen. Danach folgen Beiträge zum Themenfeld **Stadtbild und Öffentlicher Raum**, gefolgt von **Einzelhandel und Versorgungsinfrastruktur**. Die Bereiche **Umwelt und Natur** sowie **Bauen und Wohnen (mit Leerstand und Baulücken)** weisen im Verhältnis dazu weniger Eingänge auf. Darüber hinaus werden Kommentare, die nicht explizit den oben genannten fünf Bereichen zuzuordnen sind, oder keinen baulich-räumlichen Schwerpunkt aufweisen, dem Themenfeld **Diverses** zugeordnet. Diese werden in der vorliegenden Dokumentation der Beteiligung nicht weiter behandelt, wurden jedoch als zu berücksichtigende Hinweise an die zuständigen Stellen des Konzerns Stadt weitergegeben.

#### Drei Fragen für die Stadtteile!

Bei der Beteiligung standen drei zentrale Fragen im Fokus:

- Was finde ich in meinem Stadtteil gut?
- Was muss in meinem Stadtteil besser werden?
- Was sind Ideen für meinen Stadtteil?

Anhand der Übersicht wird deutlich, dass die Hälfte der Aussagen (50%) zu „Das muss in meinem Stadtteil besser werden“ genannt worden sind. Die Bürgerinnen und Bürger diskutieren Herausforderungen und Defizite der Stadtteile. Mit 15% der Aussagen zu „Das finde ich in meinem Stadtteil gut“ und 35% der Aussagen zu „Das sind Ideen für meinen Stadtteil“ stehen neue Lösungsvorschläge sowie Wertschätzungen für Vorhandenes beziehungsweise erkannte Potenziale im Zentrum.





Der Vor-Ort-Dialog auf dem Wochenmarkt . Zum Schutz vor dem Wetter wurde ein mg+ Zelt für den Dialog mit der Bevölkerung aufgebaut. Durch die Gestaltung war das mg+ Zelt auch eine gut sichtbare Anlaufstelle auf den Wochenmärkten und gab dem Dialog vor Ort einen professionellen Rahmen.



Bürgerinnen und Bürger notieren Kommentare und Ideen für Ihren Stadtteil.



Die Anregungen werden für alle sichtbar aufgehängt.





Viele Kommentare gehen beim Vor-Ort-Dialog ein. Alle Anregungen werden sichtbar aufgehängt.



Menschen im Diskurs im „Dialog-Zelt“ auf dem Wochenmarkt.

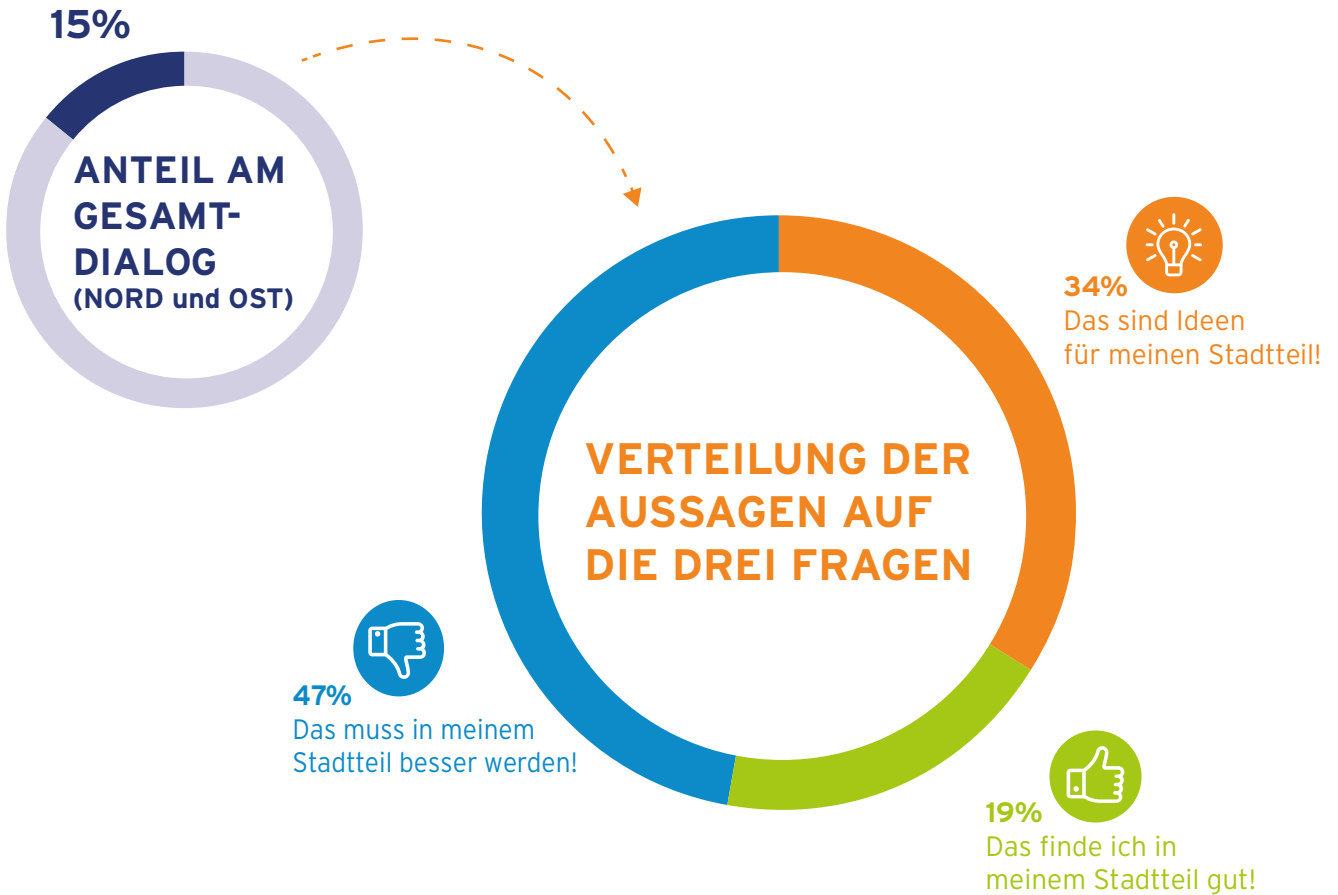


Kommentare werden notiert.

# 3. STADTTEILE IM FOKUS

## HARDT-MITTE UND HARDTER WALD

Nachstehend erfolgt eine textliche und grafische Auswertung der Beiträge zu den Stadtteilen Hardt-Mitte und Hardter Wald.



# 3. STADTTEILE IM FOKUS

## HARDT-MITTE UND HARDTER WALD

Die Diskussion in den Stadtteilen Hardt-Mitte und Hardter Wald (insgesamt 125 Beiträge) ist durch eine große Anzahl an Beiträgen aus dem Bereich Verkehr und Mobilität geprägt. Insgesamt 60 Nennungen sind diesem Themenfeld zuzuordnen. Insbesondere Fuß- und Fahrradwege werden angesprochen, deren baulicher Zustand verbesserungswürdig erscheint. Auch das Thema (Elektro)mobilität wird im Dialog mit der Bitte um Schaffung eines Angebots für Leihfahrräder und E-Scooter in Hardt-Mitte genannt. Die Wahrnehmung des ÖPNV ist im Allgemeinen positiv. Lediglich eine fehlende Busverbindung nach Dülken sowie Viersen wird bemängelt. Bezüglich des fließenden Verkehrs werden mehrfach die Optimierung von Ampelschaltungen, aber auch die Anpassung von Verkehrsführungen sowie geminderte Tempolimits und störender LKW-Verkehr in Hardt-Mitte angesprochen.

Beim Themenfeld Stadtbild und Öffentlicher Raum wird die Arbeit - und dabei vor allem die Begrünungsmaßnahmen - der Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR (mags) gelobt. Spielplätze hingegen sollen laut Aussagen aus der Bürgerschaft weiter aufgewertet sowie Mängel schneller erkannt und repariert werden. Eine Idee besteht darin, eine Aufwertung der Spielplätze mit Unterstützung des Gewerbekreises HARDT aktiv umzusetzen. Gewünscht werden ein Beach- und Handballplatz an der Bezirkssportanlage in Hardt-Mitte oder die Erneuerung des Trimm-Dich-Pfads im Hardter Wald. Es wird angeregt, ein Nutzungskonzept für die Jugendherberge im Hardter Wald zu entwickeln, damit die Herberge zukunftsfähig wird.

Der Einzelhandel und die Versorgungsinfrastruktur in den Stadtteilen Hardt-Mitte und Hardter Wald sind zwei Aspekte, die im Dialog ebenfalls thematisiert werden. Der Wochenmarkt in Hardt-Mitte wird positiv wahrgenommen. Es wird jedoch der Wunsch nach mehr Einkaufsmöglichkeiten, zum Beispiel in den Bereichen Textil und Drogerie, geäußert. Bezüglich medizinischer Versorgung fehlen laut Aussagen aus der Bürgerschaft ein Kinder- und ein Augenarzt. Der bestehende Anschluss an das Glasfasernetz wird als nicht ausreichend empfunden.

Bei dem Thema Umwelt und Natur wird der Wunsch nach mehr Grün und Baumpflanzungen, besonders in Neubaugebieten, geäußert. Die Nähe zu Naherholungsgebieten wird positiv eingeschätzt.

Hardt-Mitte wird als attraktive Wohngegend wahrgenommen. Jedoch besteht aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger Verbesserungspotenzial im Bereich der Wohnraumversorgung, insbesondere für Familien. Eine mögliche Erweiterung des Gewerbegebietes Mackenstein wird hingegen kritisch eingeschätzt.

96  
KOMMENTARE  
VOR-ORT

29  
KOMMENTARE  
ONLINE

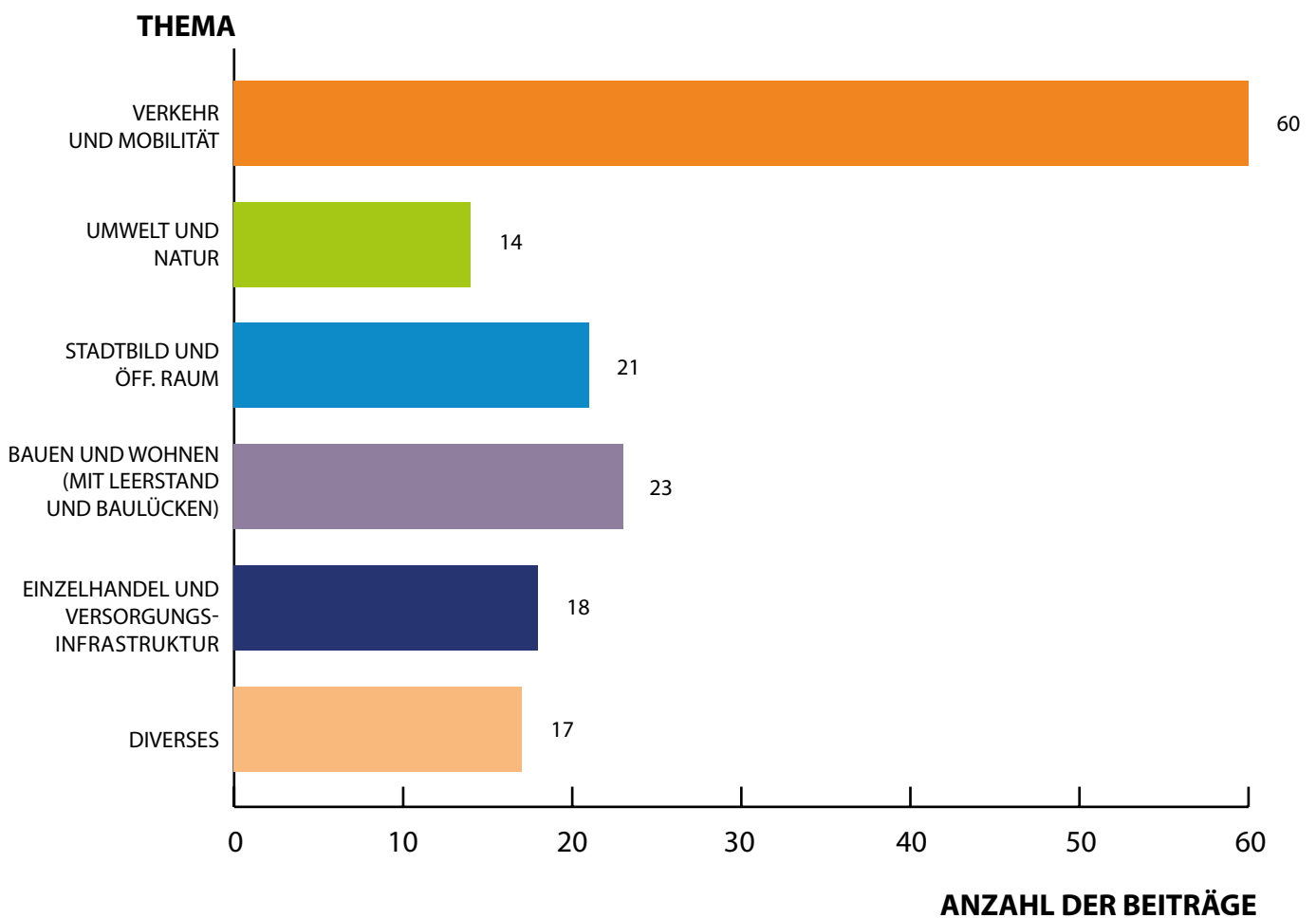
Anm.: Einzelne Beiträge betreffen gegebenenfalls mehrere Stadtteile und wurden in der Statistik entsprechend mehrfach gewertet.

# 3. STADTTEILE IM FOKUS

## HARDT-MITTE UND HARDTER WALD

### Verteilung der Aussagen auf die Themenfelder

In den Stadtteilen Hardt-Mitte und Hardter Wald wird im Dialog mehrheitlich der Bereich **Verkehr und Mobilität** (60 Aussagen) diskutiert. **Bauen und Wohnen (mit Leerstand und Baulücken)** (23 Aussagen), **Stadtbild und Öffentlicher Raum** (21 Aussagen) sowie **Einzelhandel und Versorgungsinfrastruktur** (18 Aussagen) folgen als Themenbereiche mit deutlichem Abstand. Weitere Themen sind unterdurchschnittlich oft genannt.



„Die Verbesserung des Radwegenetzes mit neuen Verbindungen wäre wünschenswert.“

„Mehr Wohnraum für jüngere Menschen oder auch Familien.“

„Es fehlen lokale Einkaufsmöglichkeiten - etwa ein Drogeriemarkt.“

„Viele Autofahrer fahren zu schnell und missachten die Tempolimits.“

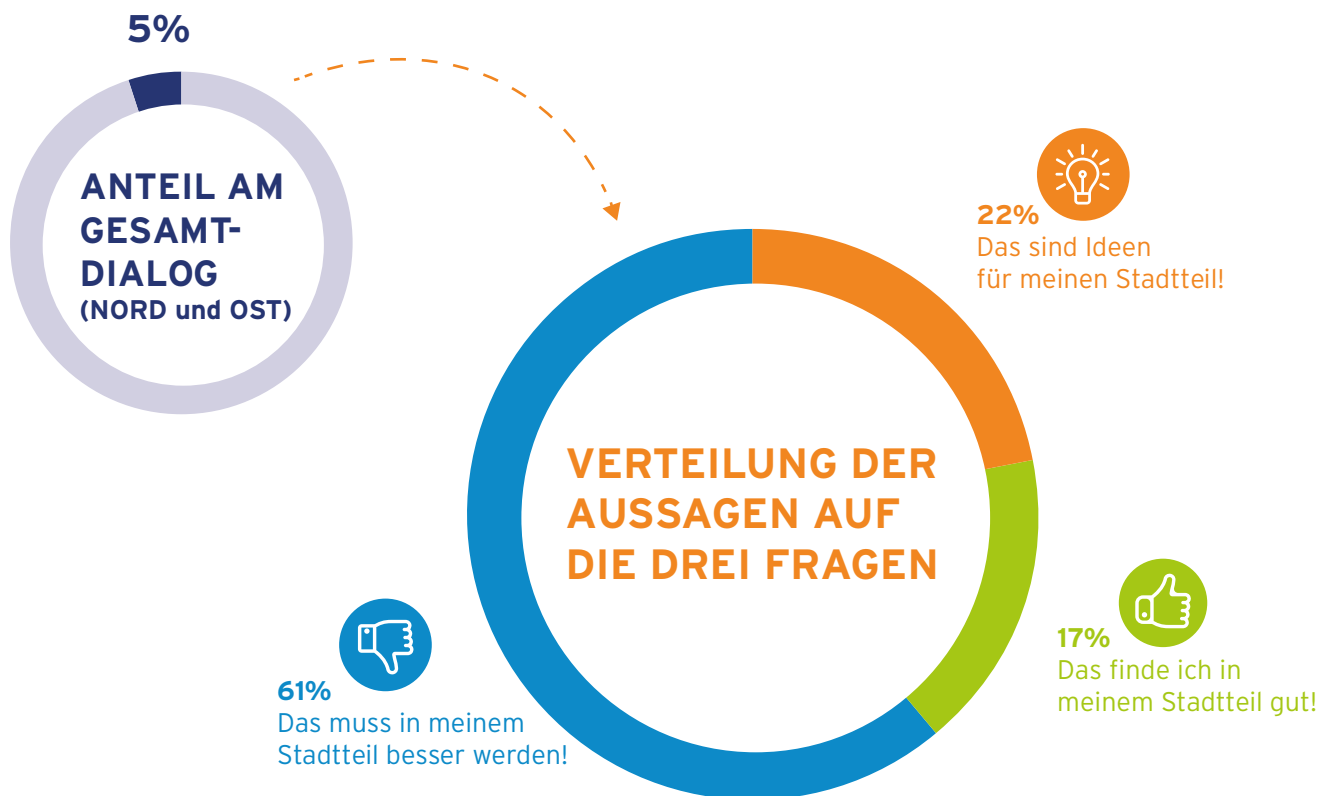
„Die ÖPNV-Verbindungen sind sehr positiv.“

„Der Wochenmarkt ist super und wird gut angenommen.“

# 3. STADTTEILE IM FOKUS

## VENN

Nachstehend erfolgt die textliche und grafische Auswertung der Beiträge zum Stadtteil Venn.



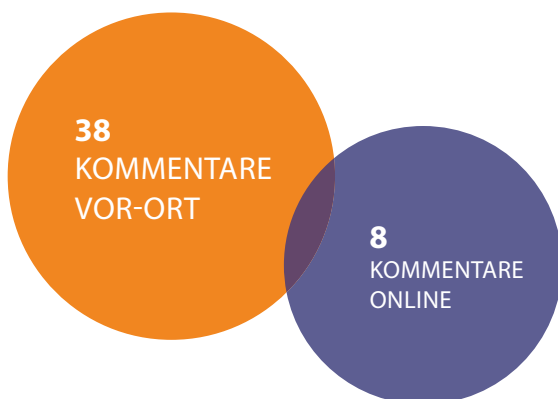
# 3. STADTTEILE IM FOKUS

## VENN

Im Stadtteil Venn (insgesamt 46 Aussagen) dreht sich der Dialog zu großen Teilen um das Thema Verkehr. Die Bürgerschaft regt eine Beruhigung des fließenden Verkehrs an. Angesprochen werden im Einzelnen die Lärmbelästigung durch die Bundesautobahn A61 als auch die Gefahren durch zu schnelles Fahren auf der Straße Großeide und auf der Mürrigerstraße.

Im Bereich Stadtbild und Öffentlicher Raum werden die Wildblumenwiese an der Grundschule Venn sowie die Boulebahn neben der Kirche St. Maria Empfängnis positiv wahrgenommen. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich mehr Grünflächen und begrünte Straßenzüge, zum Beispiel an der Roermonder Straße und am Stationsweg.

Der Venner Wochenmarkt wird in mehreren Beiträgen positiv hervorgehoben. Im Bereich der Einzelhandelsversorgung würden, laut Aussagen der Bürgerinnen und Bürger, ein Bioladen und ein Unverpackt-Laden das vorhandene Angebot gut ergänzen. Ausbaubedarf besteht laut der Bürgerschaft bei der Glasfaserinfrastruktur, die in Venn nicht flächendeckend verfügbar ist.



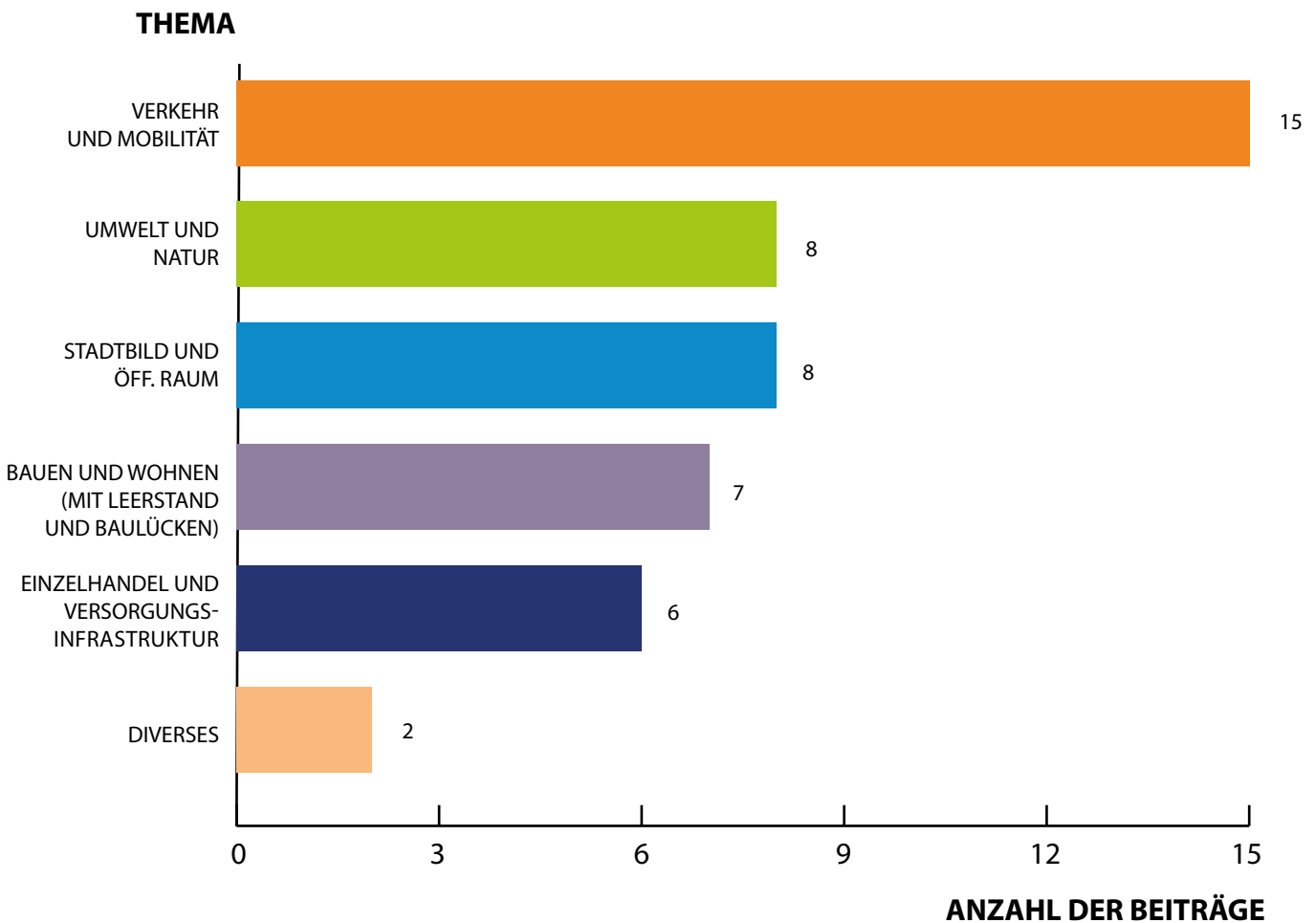
Anm.: Einzelne Beiträge betreffen gegebenenfalls mehrere Stadtteile und wurden in der Statistik entsprechend mehrfach gewertet.

# 3. STADTTEILE IM FOKUS

## VENN

### Verteilung der Aussagen auf die Themenfelder

In Venn liegt der Fokus der Aussagen auf dem Bereich **Verkehr und Mobilität** (15 Aussagen). Die Themebereiche **Umwelt und Natur** (8 Aussagen), **Stadtbild und Öffentlicher Raum** (8 Aussagen) und **Bauen und Wohnen (mit Leerstand und Baulücken)** (7 Aussagen) sind gleichwertig diskutiert. Danach folgt **Einzelhandel und Versorgungsinfrastruktur** (6 Aussagen).





„Der Wochenmarkt ist eine gute Möglichkeit sich lokal zu versorgen.“

„Die Platzgestaltung und der Bocciaplatz sind gut für den Ortsteil.“

„Zu viel Verkehr und Geschwindigkeitsbegrenzungen werden missachtet - mehr Kontrollen.“

„Es gibt zu wenig Einkaufsmöglichkeiten vor Ort.“

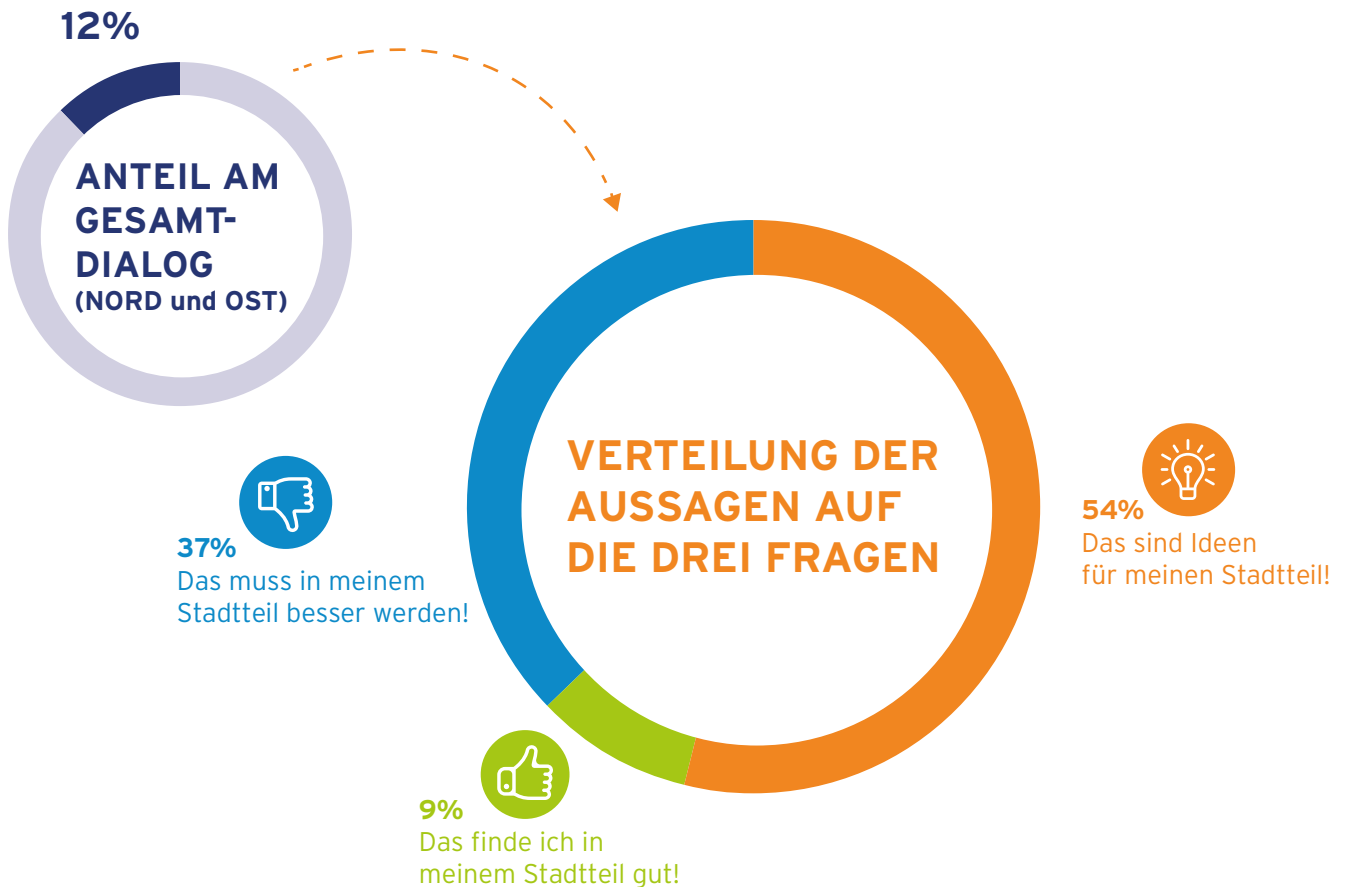
„In Venn lässt es sich gut und ruhig wohnen - das ist toll.“

„Die tollen Grünflächen sollten erhalten und geschützt werden.“

# 3. STADTTEILE IM FOKUS

## WINDBERG

Nachstehend erfolgt die textliche und grafische Auswertung der Beiträge zum Stadtteil Windberg.



# 3. STADTTEILE IM FOKUS

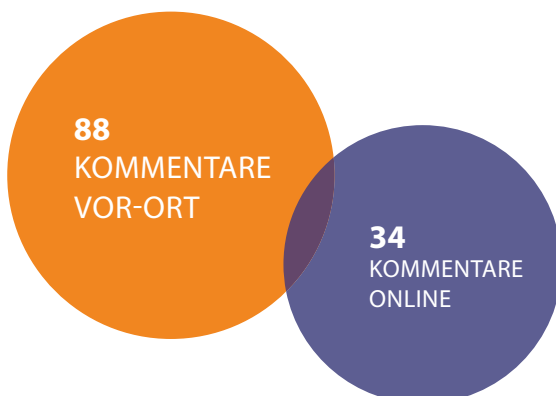
## WINDBERG

Auch im Stadtteil Windberg (insgesamt 122 Nennungen) ist das Thema Verkehr zentral. Eine Reihe verschiedener Vorschläge den Verkehr zu beruhigen, spielt eine wichtige Rolle im Dialog. So werden vermehrt verkehrsberuhigte Zonen (zum Beispiel auf der Lindenstraße), mehr Fußgängerüberwege und eine höhere Anzahl an Kreisverkehren gewünscht. Konkret wurden Hinweise auf gefährliche Verkehrssituationen, wie vor den Windberger Schulen Annaschule und Vitus-Schule, gegeben. Des Weiteren werden der verbesserungswürdige Zustand des Radwegesystems und die unzureichende Straßenbeleuchtung mehrfach angesprochen.

Der Bunte Garten wird als grüne Oase im Stadtteil positiv wahrgenommen. Für die Parkanlage zwischen der Annakirchstraße und Bleichgrabenstraße werden im Dialog eine Reihe von Anregungen genannt, die die Aufwertung des Platzes anregen, wie beispielsweise die Erneuerung des Bouleplatzes und der Sitzgelegenheiten. Im Allgemeinen wird für die Plätze und Parks im Stadtteil die Abfallentsorgung als verbesserungswürdig eingestuft.

Im Themenfeld Bauen und Wohnen (mit Leerstand und Baulücken) wird darauf hingewiesen, die Instandhaltung von Kanalanschlüssen sicher zu stellen. Insbesondere bei Starkregenereignissen kommt es zu Überflutungen.

Wie auch in den anderen Stadtteilen des Bezirks Nord, wird in Windberg eine fehlende Glasfaserversorgung bemängelt. Daneben bestehen für einige Bürgerinnen und Bürger nicht genügend Einkaufsmöglichkeiten - hier werden ganz individuelle Geschäfte gewünscht. Vorschläge, wie eine medizinische Sozialstation und eine gute Altersversorgung durch betreutes Wohnen im Stadtteil, werden ebenfalls vorgebracht.



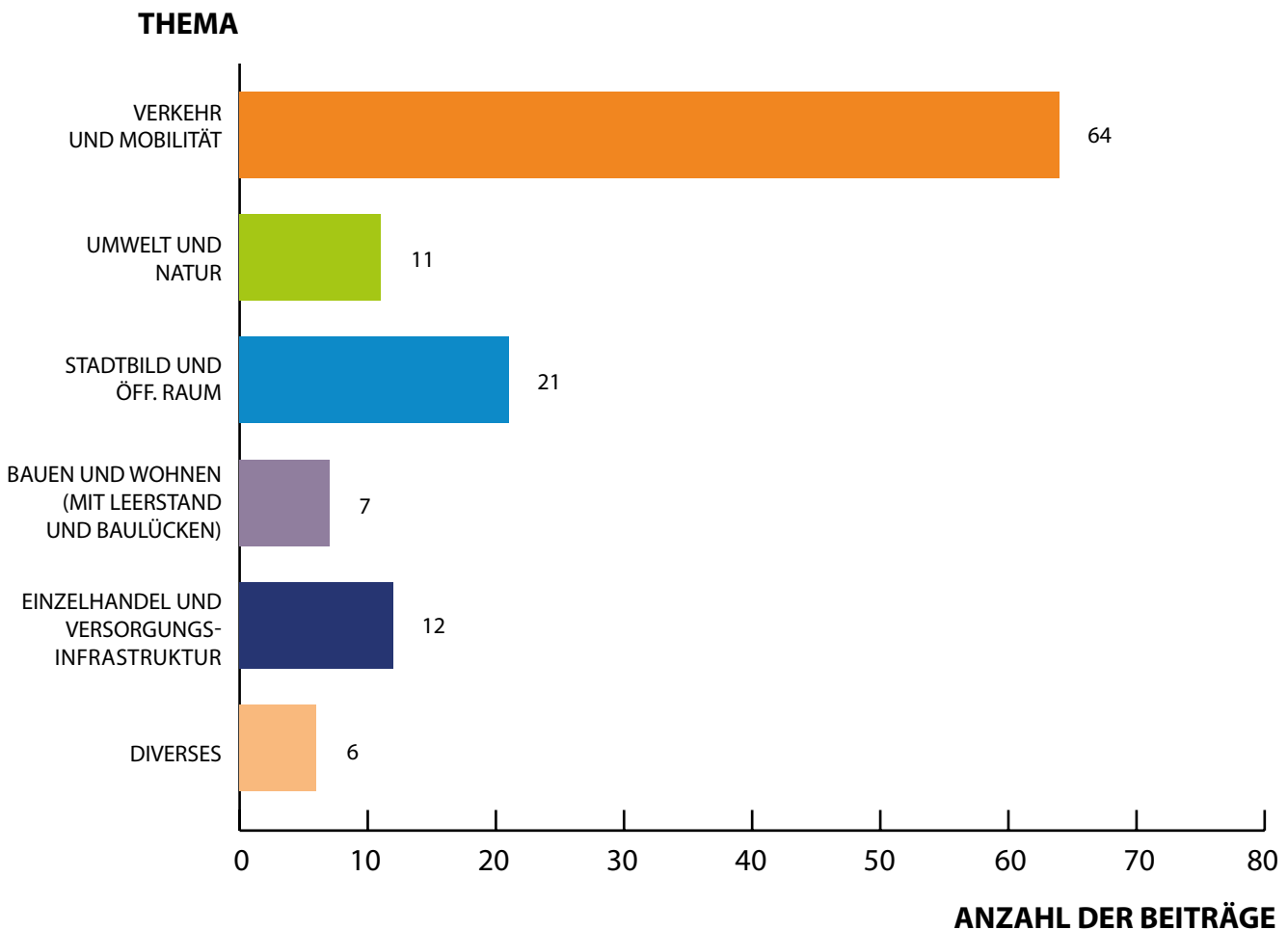
Anm.: Einzelne Beiträge betreffen gegebenenfalls mehrere Stadtteile und wurden in der Statistik entsprechend mehrfach gewertet.

# 3. STADTTEILE IM FOKUS

## WINDBERG

### Verteilung der Aussagen auf die Themenfelder

Im Stadtteil Windberg ist der Themenbereich **Verkehr und Mobilität** besonders dominant (64 Aussagen). Mit großem Abstand folgen die Themenfelder **Stadtbild und Öffentlicher Raum** (21 Aussagen), **Einzelhandel und Versorgungsinfrastruktur** (12 Aussagen) und **Umwelt und Natur** (11 Aussagen). Alle weiteren Themen sind unterdurchschnittlich repräsentiert.



„Der Bunte Garten ist toll und wird von vielen genutzt.“

„Den Sankt-Anna-Platz erneuern - beispielsweise mit Sitzgelegenheiten.“

„Es bräuchte mehr zentrale Orte im Stadtteil zum Verweilen, etwa ein Café, z.B. vor der Kirche St. Anna.“

„Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wären wichtig - zum Beispiel Zebrastreifen.“

„Temporegulierungen (30er Zonen) einrichten.“

„Wenig Möglichkeiten zur Nahversorgung - beispielsweise für Senioren.“



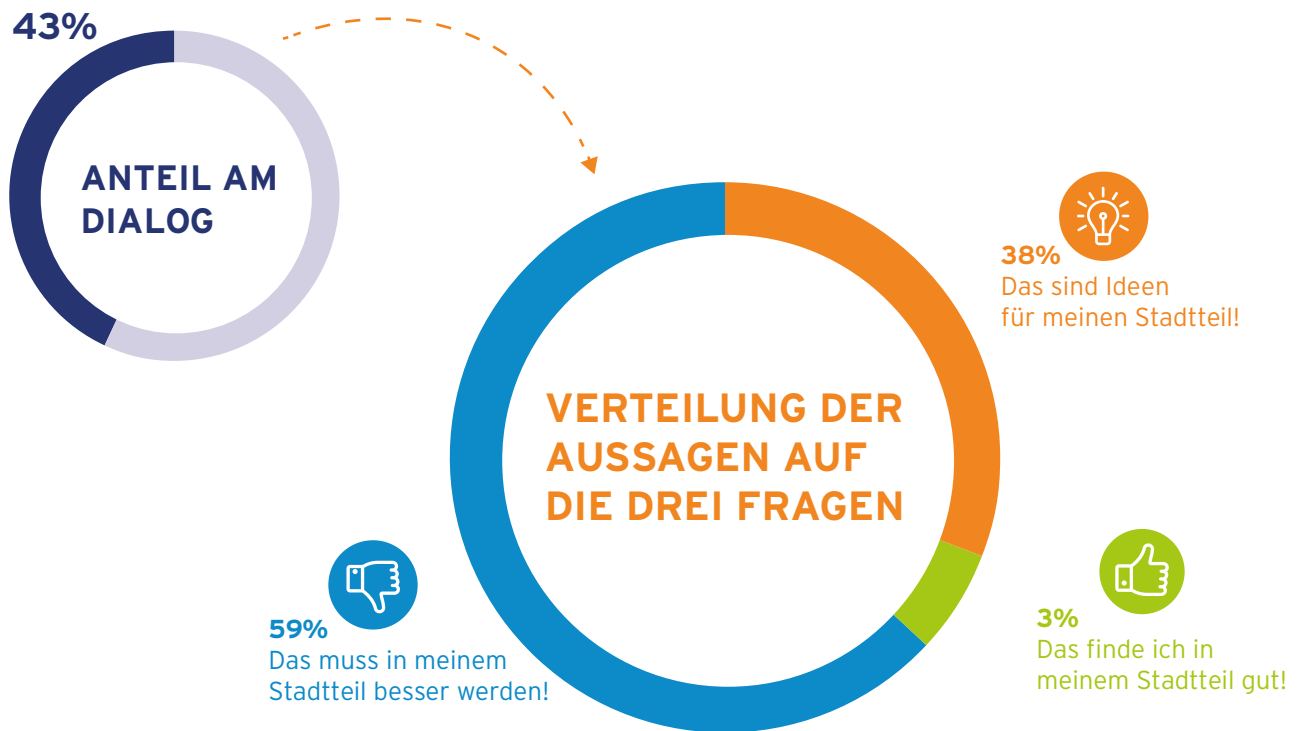
Luftbilder zu allen Stadtteilen liegen in verschiedenen Maßstäben parat. So können auch Details auf dem Plan gezeigt und markiert werden.



Bürgerinnen und Bürger diskutieren und notieren ihre Gedanken, Kommentare und Anregungen.

# 4. THEMEN IM FOKUS

## VERKEHR UND MOBILITÄT

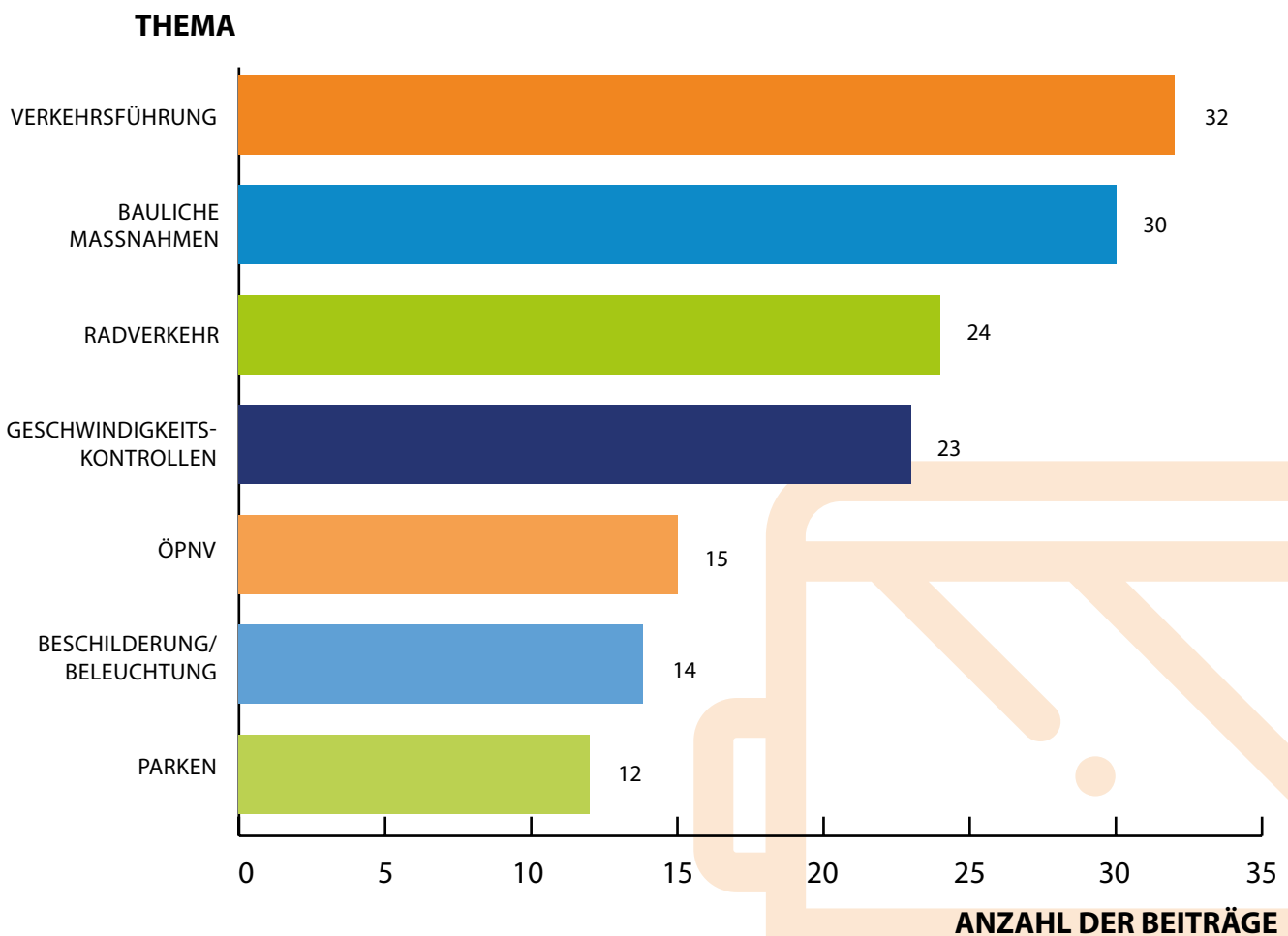


# 4. THEMEN IM FOKUS

## VERKEHR UND MOBILITÄT

### Thematischer Fokus

Der Themenblock **Verkehr und Mobilität** erhält im Dialog die meiste Aufmerksamkeit. Es werden hauptsächlich die Themen Verkehrsführung (32 Aussagen), bauliche Maßnahmen (30 Aussagen), der Radverkehr (24 Aussagen) und Geschwindigkeitskontrollen (23 Aussagen) diskutiert. In der Rangliste folgt der Öffentliche Personennahverkehr (15 Aussagen), die Beschilderung und Beleuchtung des Straßenraumes (14 Aussagen) sowie Parken (12 Aussagen).



Anm.: Einzelne Beiträge betreffen mehrere Themenbereiche und wurden entsprechend einem oder mehreren Themen zugeordnet. Diese sind in der Statistik gegebenenfalls mehrfach gewertet.



„Die Radwege müssen verbessert werden.“

„Die Busverbindungen in die Innenstadt sind sehr gut.“

„Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsberuhigung in den Stadtteilen.“

„Wichtig sind gut ausgebaute und sichere Radwege für den Stadtteil.“

„Es fehlen Querungsmöglichkeiten wie etwa Zebrastreifen oder Ampeln.“

„Mehr Tempo-30-Zonen einrichten.“

## 4. THEMEN IM FOKUS

### VERKEHR UND MOBILITÄT

---

#### Verkehrsführung anpassen

Ein häufiges Diskussionsthema im Dialog ist die Verkehrsführung. Hierzu werden von den Dialogteilnehmerinnen und -teilnehmern konkrete Ideen eingebracht. Es handelt sich beispielsweise um die Änderung von Vorfahrtsregelungen, die Einführung oder den Umbau von Kreisverkehren, Vorschläge für neue Einbahnstraßenregelungen, mögliche Verkehrsinseln oder auch veränderte Abbiegesituationen.

#### Bauliche Maßnahmen

Die bauliche Veränderung von Rad- und Fußwegen, aber auch von Straßen, wird von vielen Mönchengladbacherinnen und Mönchengladbachern angesprochen. Häufig geht es um Straßenübergänge, Kreisverkehre oder die Verbesserung eines Rad- oder Fußweges. Neben Tempo-30-Zonen wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger neue Fußgängerüberwege und weisen auf gefährliche Haltesituationen vor Schulen in den Stadtteilen hin. Die Bürgerinnen und Bürger beschreiben den Zustand der Straßen, beziehungsweise des Straßenbelages, zum Teil als verbesserungswürdig. Dabei spielen Themen wie die Ausbesserung von Schlaglöchern und die Qualität des Straßenbegleitgrüns eine wesentliche Rolle. Dies gilt sowohl für Straßen des motorisierten Individualverkehrs als auch für Fuß- und Radwege.

#### Fahrradfreundliches Mönchengladbach

Im Bezirk Nord regt die Bürgerschaft einen besseren Ausbau der Radwege an. Es werden sowohl neue Radwegverbindungen gewünscht, als auch die Ausbesserung der bestehenden Radwege. In einigen Beiträgen wird auf gefährliche Verkehrssituation für den Radverkehr hingewiesen, wie zum Beispiel falsch parkende Autos und gefährliche Abbiegesituationen. Durch die Aussagen wird deutlich, dass die Sicherheit der Radwege für die Menschen ein wichtiges Thema ist.

## 4. THEMEN IM FOKUS

### VERKEHR UND MOBILITÄT

---

#### Verkehrsgeschwindigkeit verringern/Verkehrsberuhigung

Im Dialog wird deutlich, dass sich die Bürgerschaft vermehrt Geschwindigkeitsbegrenzungen in den Stadtteilen wünscht. Im Fokus stehen dabei Straßen an Schulen, Spielplätzen und Kindergärten. Hierzu sind Vorschläge zu neuen Fußgängerüberwege oder Tempo-30-Zonen eingegangen. Andere Anregungen zur Geschwindigkeitsbegrenzung sind Geschwindigkeitskontrollen oder die Aufstellung von Blitzanlagen. Problematisch wird das hohe Verkehrsaufkommen im Bezirk Nord gesehen. Insbesondere den LKW-Verkehr in Hardt-Mitte empfinden die Bürgerinnen und Bürger als erheblichen Störfaktor. Für die Straße Großheide in Windberg wird sich eine Tempo-30-Zone gewünscht, um den Verkehr zu beruhigen.

#### ÖPNV

Das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs wird positiv beschrieben. Es gibt viele Linien, die Taktungen funktionieren und die Verbindung in die Innenstadt sind gut. Im Einzelnen wurden zusätzliche Buslinien gewünscht, beispielsweise von Hardt-Mitte nach Dülken und Viersen.

27

#### Beschilderung und Beleuchtung

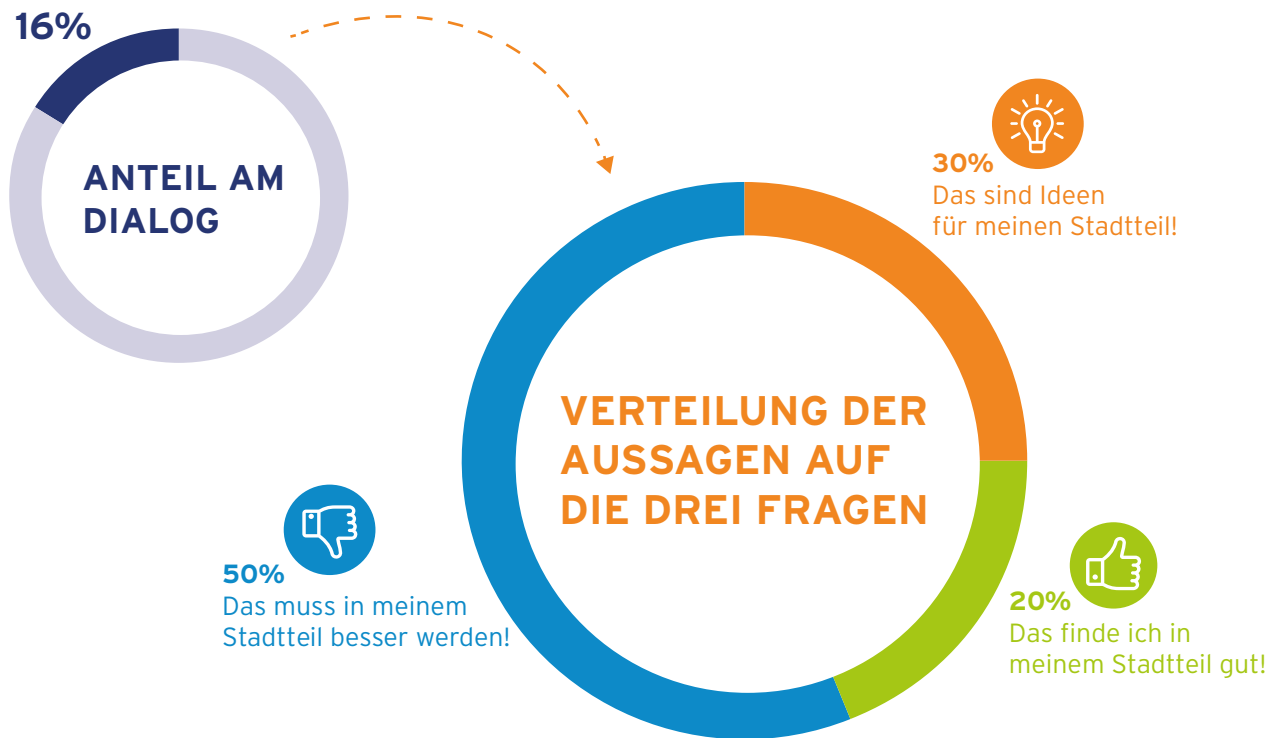
Die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Nord gehen detailliert auf das Thema Straßenbeleuchtung ein. Die Beleuchtung sei nicht überall funktionstüchtig oder könnte verbessert werden. Es werden auch Vorschläge gemacht, LEDs einzusetzen oder Solarlampen anzubringen. Bei dem Thema Straßenbeschilderung weisen Bürgerinnen und Bürger auf fehlende Verbotsschilder hin und beklagen unzureichend einsehbare Hinweisschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.

#### Parken

Der ruhende Verkehr ist ein wichtiges Thema im Bezirk Nord. Vor allem im Stadtteil Windberg werden parkende Autos als störend oder auch als Gefahrenquelle für Radfahrerinnen und Radfahrer eingestuft. Lösungsvorschläge beinhalten eine verbesserte Strukturierung des ruhenden Verkehrs, speziell in Wohngebieten oder in der Nähe von sozialen Infrastruktureinrichtungen, wie Schulen und Kindergärten. Ein wiederkehrendes Thema ist zudem das Fehlen aber auch die bauliche Qualität von Parkplätzen.

# 4. THEMEN IM FOKUS

## STADTBILD UND ÖFFENTLICHER RAUM

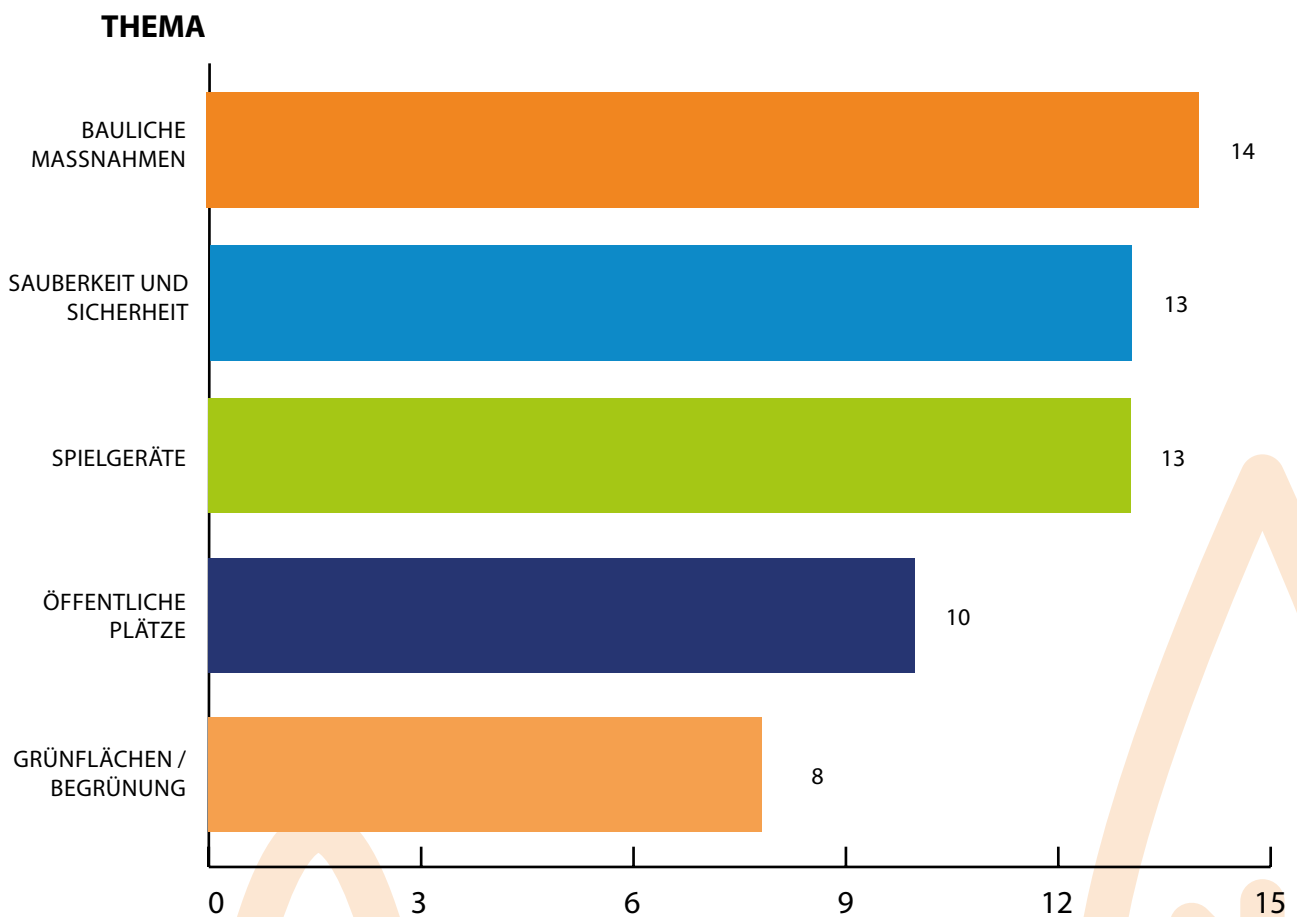


# 4. THEMEN IM FOKUS

## STADTBILD UND ÖFFENTLICHER RAUM

### Thematischer Fokus

Im Themenblock **Stadtbild und Öffentlicher Raum** werden die Themen bauliche Maßnahmen (14 Aussagen), Sauberkeit und Sicherheit (13 Aussagen) und Spielgeräte (13 Aussagen) am intensivsten diskutiert. Weniger häufig angesprochen werden öffentliche Plätze (10 Aussagen) und Grünflächen/Begrünung (8 Aussagen).



#### ANZAHL DER BEITRÄGE

Anm.: Einzelne Beiträge betreffen mehrere Themenbereiche und wurden entsprechend einem oder mehreren Themen zugeordnet. Diese sind in der Statistik gegebenenfalls mehrfach gewertet.

„Die Pflege des Bunten Gartens ist vorbildlich.“

„Die weitere Belebung und Gestaltung des Marktplatzes wäre sehr wünschenswert.“

„Der Bocciaplatz in Venn ist super.“

„Sauberkeit im Stadtteil verbessern.“

„Umbau des Annaplatzes zur Verbesserung des Stadtbildes.“

„Der Marktplatz ist schön, sauber und aufgeräumt.“

## 4. THEMEN IM FOKUS

### STADTBILD UND ÖFFENTLICHER RAUM

---

#### Bauliche Maßnahmen und Platzgestaltungen

Die Gestaltung und Aufwertung vorhandener Plätze und zentraler Orte in den Stadtteilen wird im Dialogverlauf häufig angesprochen. Konkret wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger mehr Sitzgelegenheiten in den Parkanlagen. Auch auf den Marktplätzen könnten weitere Sitzelemente und eine ansprechende Begrünung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität beitragen und das Stadtbild aufwerten. Dazu zählt mitunter auch die Behebung von Mängeln (wie z.B. der Austausch defekter Bänke).

#### Sauberes Mönchengladbach

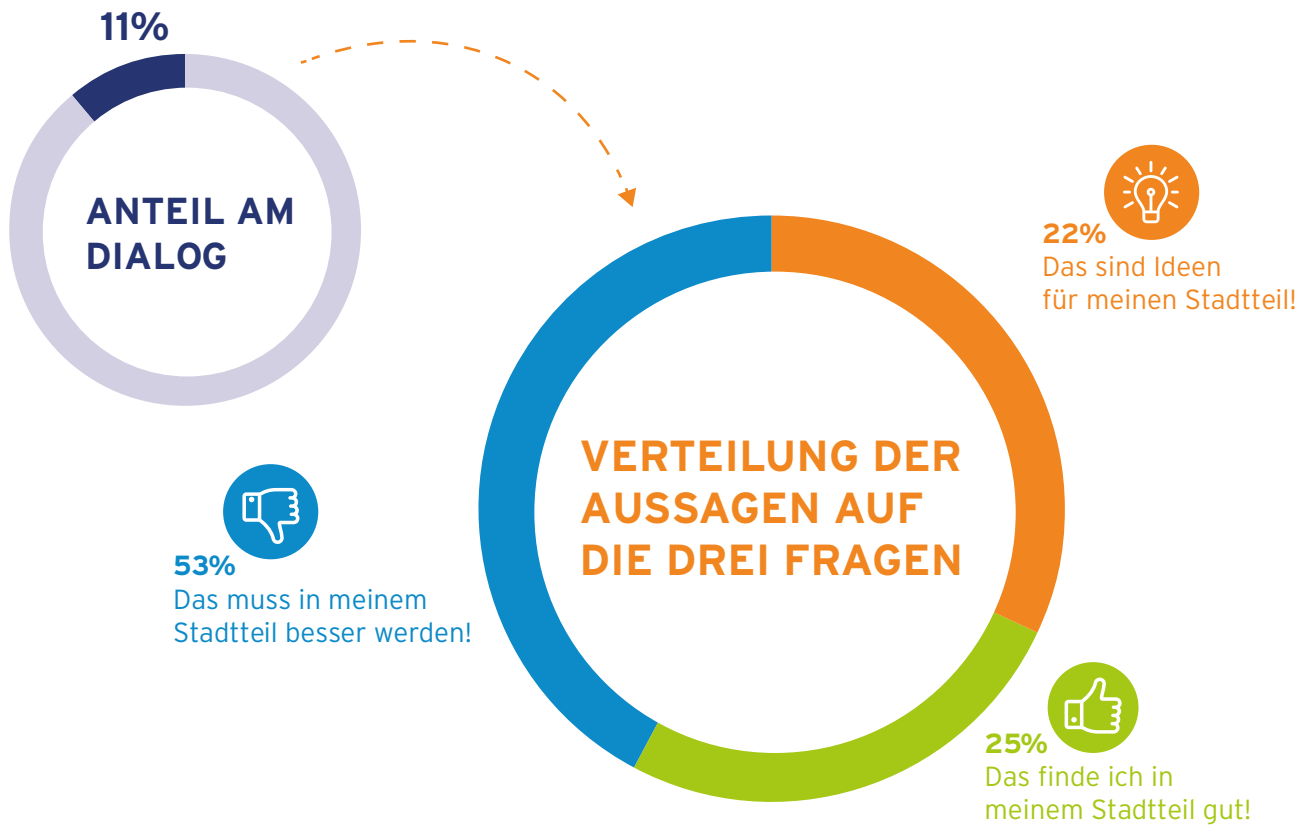
Im Hinblick auf die Sauberkeit der peripheren Stadtteile verweisen einige Mönchengladbacherinnen und Mönchengladbacher auf die Verschmutzung des öffentlichen Raumes, etwa der Marktplätze oder der Parks. Hier wünscht sich die Bürgerschaft ein gepflegteres Stadtbild. Auch das eigene Engagement der Anwohnerinnen und Anwohner wird bemängelt, wenn es um das Thema Sauberkeit des öffentlichen Raumes geht.

#### Ausbau von Sportplätzen und Spielstätten

Die Sanierung und Aufwertung von bestehenden Sport- und Spielplätzen, beispielsweise durch neue Spielgeräte, wurde vorgeschlagen. Mehrfach sind neue Aktivitätsplätze, wie Trimm-Dich-Pfade, Bouleplätze oder Sport- und Bewegungsangebote für alle Generationen, gewünscht. Der Zustand einiger Spielplätze in den Stadtteilen wird bemängelt.

# 4. THEMEN IM FOKUS

## EINZELHANDEL UND VERSORGUNGSINFRASTRUKTUR



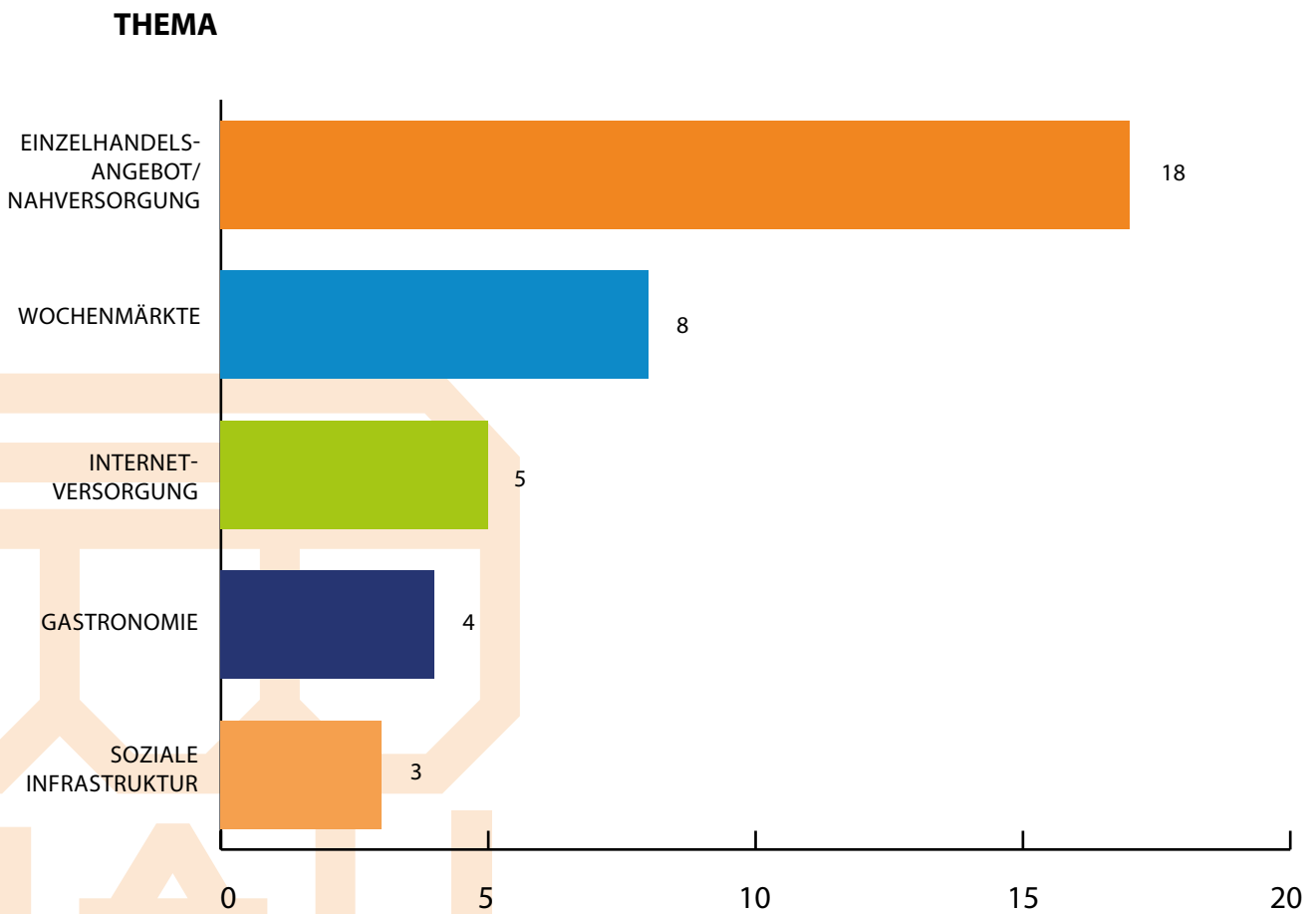


# 4. THEMEN IM FOKUS

## EINZELHANDEL UND VERSORGUNGSINFRASTRUKTUR

### Thematischer Fokus

Im Themenblock **Einzelhandel und Versorgungsinfrastruktur** ist das Einzelhandelsangebot (18 Aussagen) mit Abstand am häufigsten genannt. Dahinter folgen die Wochenmärkte (8 Aussagen), Beiträge zu der Internetversorgung (5 Aussagen), der Gastronomie (4 Aussagen) und der sozialen Infrastruktur (3 Aussagen). Weitere Themen werden unterdurchschnittlich häufig genannt.



### ANZAHL DER BEITRÄGE

Anm.: Einzelne Beiträge betreffen mehrere Themenbereiche und wurden entsprechend einem oder mehreren Themen zugeordnet. Diese sind in der Statistik gegebenenfalls mehrfach gewertet.

„Die Qualität des Wochenmarktes hat abgenommen - es gibt zu wenig Beschicker.“

„Es bräuchte mehr zentrale Orte im Stadtteil zum Verweilen, Café o.ä., z.B. vor der Kirche St. Anna.“

„Mehr Möglichkeiten für kleine Fachgeschäfte.“

„Der Wochenmarkt ist besonders toll.“

## 4. THEMEN IM FOKUS

### EINZELHANDEL UND VERSORGUNGSINFRASTRUKTUR

---

#### Nahversorgung und Einzelhandelsangebot

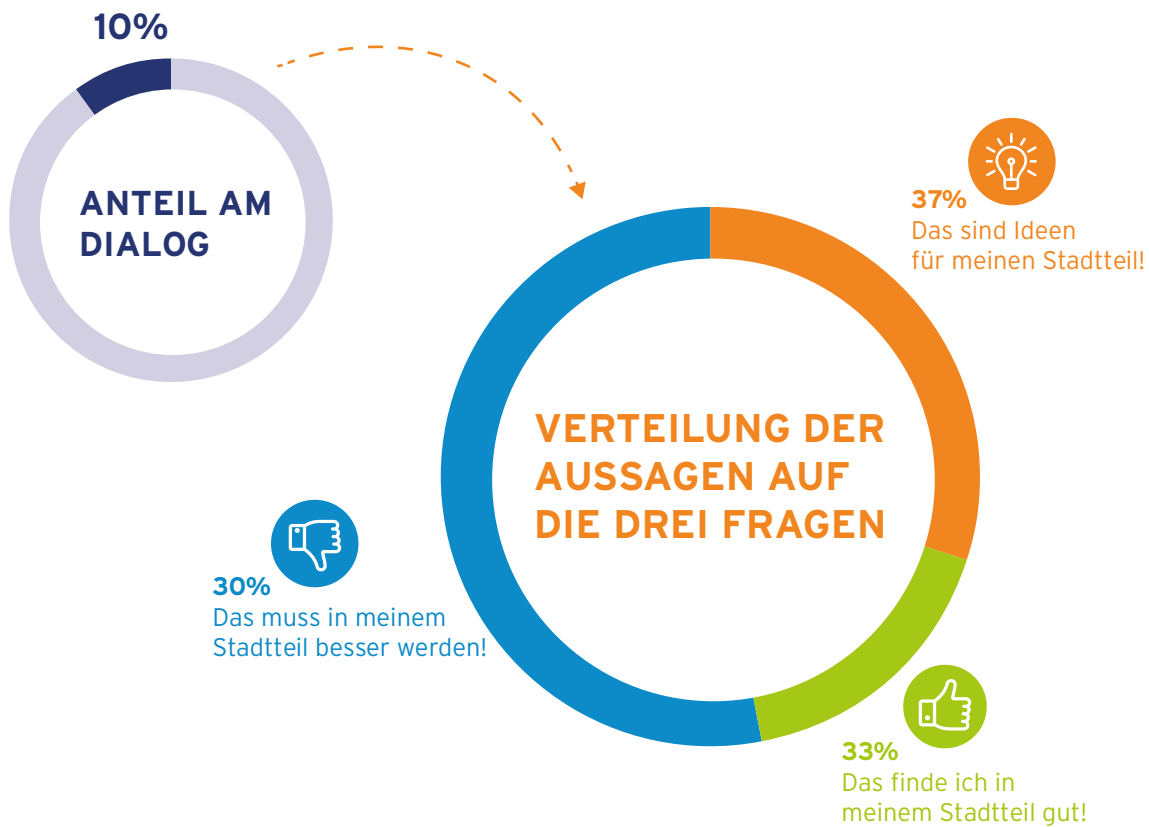
Die Nahversorgung in den peripheren Stadtteilen des Bezirks Nord wird kontrovers diskutiert. Einerseits wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger mehr Einkaufsmöglichkeiten und beklagen den Schwund kleiner Betriebe, andererseits wird die Nahversorgung positiv wahrgenommen.

#### Erhalt und Vergrößerung der Wochenmärkte

Die Wochenmärkte im Bezirk Nord werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern fast ausschließlich gelobt. Da sie ein wichtiger Baustein für die Versorgung mit lokalen Lebensmittel sind, wird sogar vorgeschlagen, an der Kirche St. Anna in Windberg, einen zusätzlichen Wochenmarkt einzurichten.

# 4. THEMEN IM FOKUS

## UMWELT UND NATUR

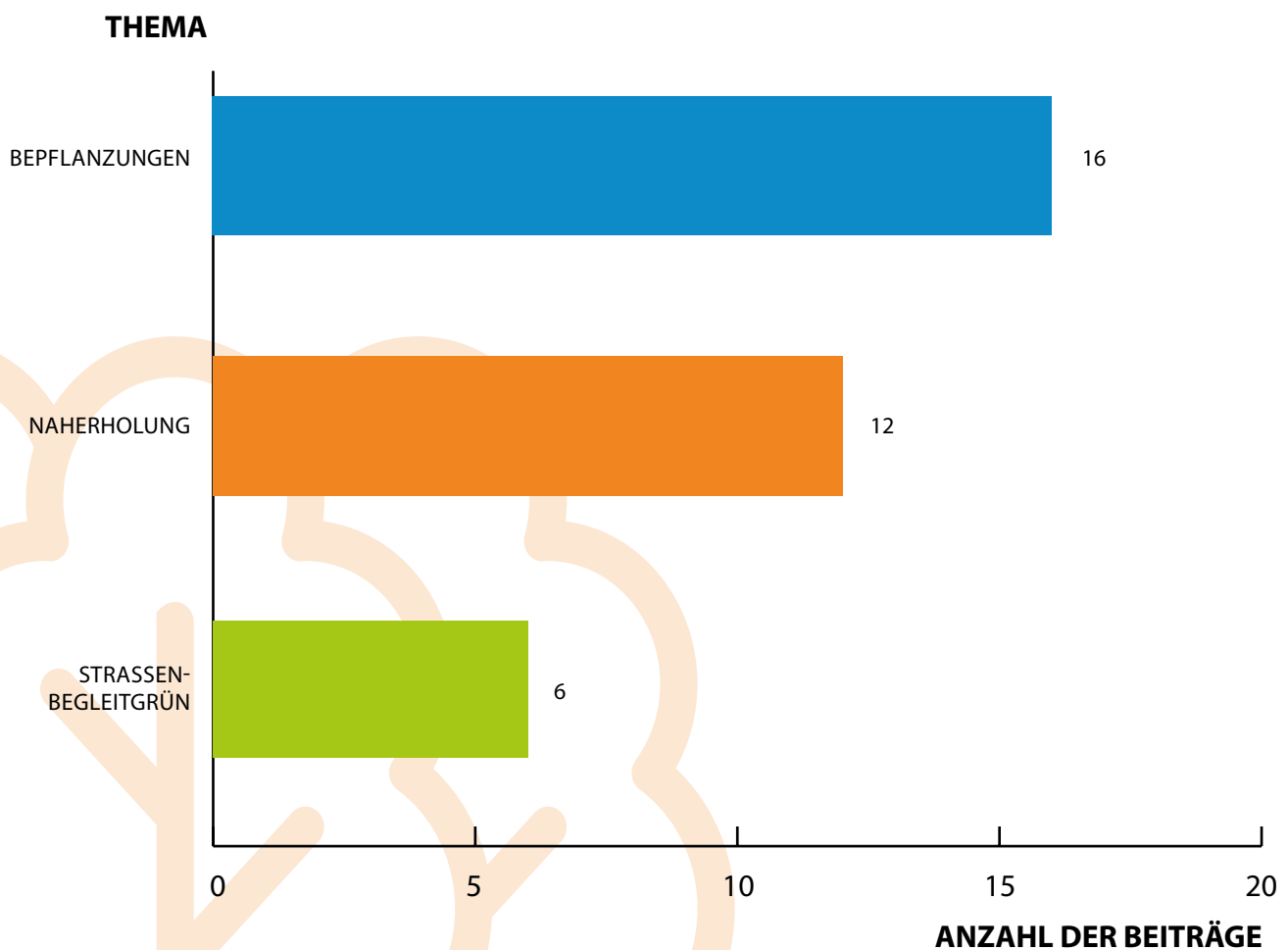


# 4. THEMEN IM FOKUS

## UMWELT UND NATUR

### Thematischer Fokus

Im Themenblock **Umwelt und Natur** werden vor allem die Themen Bepflanzungen (16 Aussagen), Naherholung (12 Aussagen) sowie Straßenbegleitgrün (6 Aussagen) angesprochen. Alle weiteren Themen sind unterdurchschnittlich repräsentiert.



Anm.: Einzelne Beiträge betreffen mehrere Themenbereiche und wurden entsprechend einem oder mehreren Themen zugeordnet. Diese sind in der Statistik gegebenenfalls mehrfach gewertet.

„Mehr Grün in der Stadt.“

„Den Baumbestand und  
das Grün im Stadtteil  
erhalten und schützen.“

„Verbesserte Biotopvernetzung  
im städtischen Raum.“

„Mehr Insektenschutz  
durch Blühwiesen.“

## 4. THEMEN IM FOKUS

### UMWELT UND NATUR

---

#### Naherholung

Die Naherholungsgebiete im Norden von Mönchengladbach, insbesondere der Hardter Wald und der Vorster Busch, bieten den Bürgerinnen und Bürgern eine hohe Lebensqualität. Auch zukünftig sollten diese Grünräume den Menschen in guter Qualität zur Verfügung stehen.

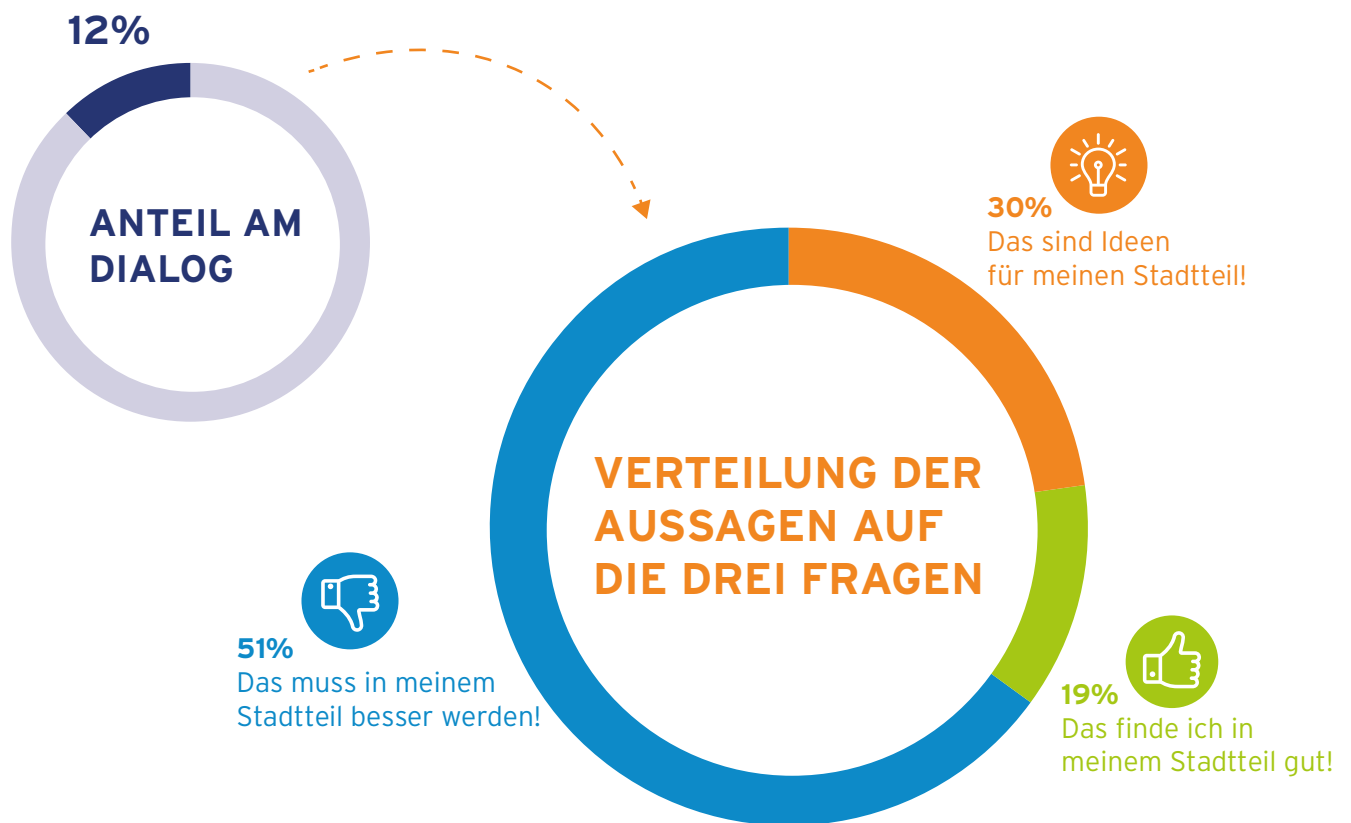
#### Grünes Mönchengladbach

Die Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Nord sind zufrieden mit der fußläufigen Erreichbarkeit der Natur. Sie wünschen sich mehr Flächen für Wildblumenstreifen und möchten nicht, dass innerstädtisches Grün reduziert wird.

## 4. THEMEN IM FOKUS

BAUEN UND WOHNEN

(MIT LEERSTAND UND BAULÜCKEN)



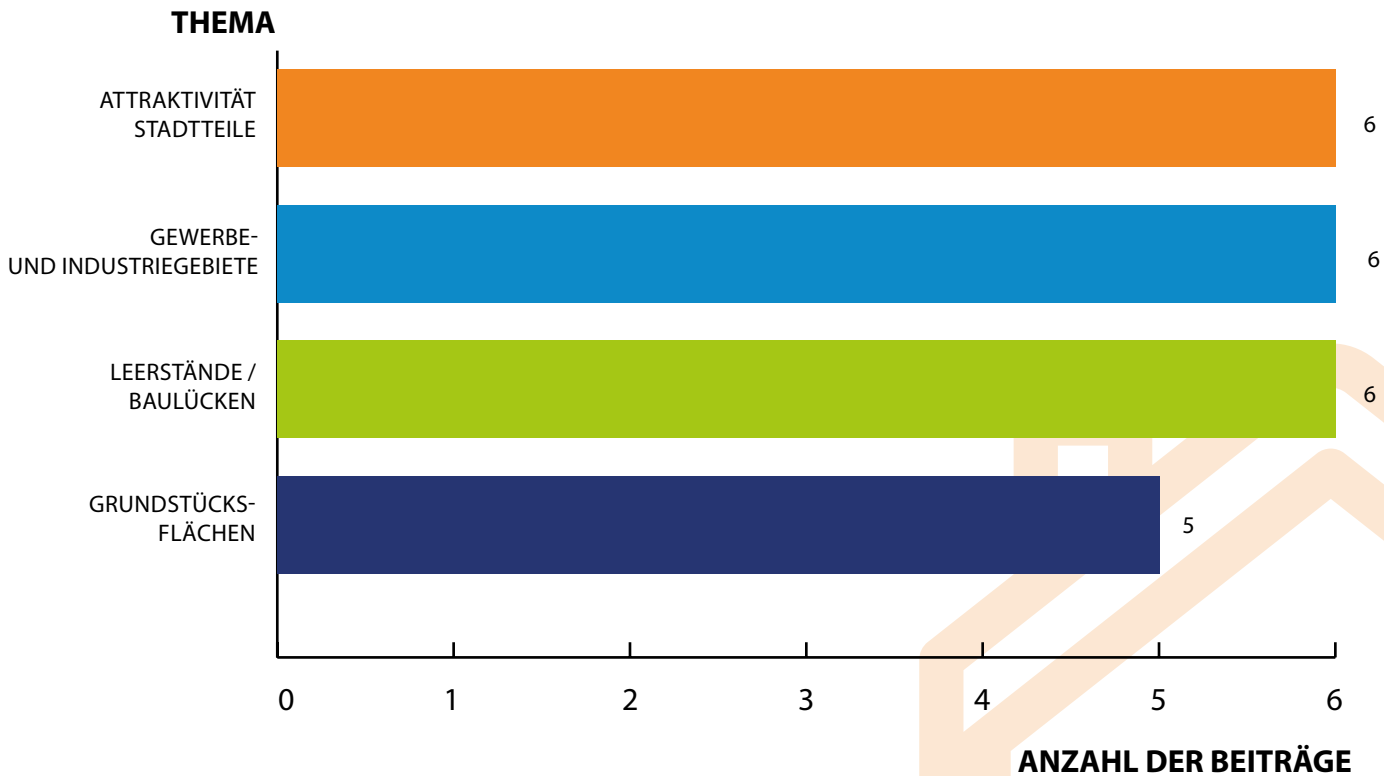


# 4. THEMEN IM FOKUS

## BAUEN UND WOHNEN (MIT LEERSTAND UND BAULÜCKEN)

### Thematischer Fokus

Im Themenblock **Bauen und Wohnen (mit Leerstand und Baulücken)** sind vergleichsweise wenig Anliegen eingegangen. Die angesprochenen Themen sind breit gestreut. Am häufigsten werden die beiden Themen **Attraktivität der Stadtteile** und **Gewerbe- und Industriegebiete** (jeweils 6 Aussagen) genannt. Alle weiteren Nennungen enthalten individuelle Einzelmeinungen. Im Themenblock **Leerstand und Baulücken** sind vergleichsweise wenig Beiträge eingegangen (6 Aussagen).



Anm.: Einzelne Beiträge betreffen mehrere Themenbereiche und wurden entsprechend einem oder mehreren Themen zugeordnet. Diese sind in der Statistik gegebenenfalls mehrfach gewertet.

„Die Wohnqualität ist  
sehr hoch.“

„Bezahlbarer Wohnraum.“

„Mehr Wohnraum für  
Familien und junge Leute.“

„Klare Bauvorschriften  
für das Gewerbegebiet.“

## 4. THEMEN IM FOKUS

### BAUEN UND WOHNEN (MIT LEERSTAND UND BAULÜCKEN)

---

#### Attraktives Mönchengladbach

Die Äußerungen zur Attraktivität der Stadtteile sind vermehrt positiv. In Hardt-Mitte, Venn und Windberg werden auch die Wohnbedingungen für gut befunden.

#### Gewerbe- und Industriegebiete

Die Bewohnerinnen und Bewohner der peripheren Stadtteile im Bezirk Nord, insbesondere in Hardt-Mitte, sorgen sich um die Versiegelung von Freiflächen durch Gewerbe- und Industriegebiete. Sie sprechen einzelne potenzielle (z.B. Hardt-Mackenstein) oder bereits bestehende Gebiete an und kritisieren die geplante Bebauung.

#### Leerstände und Baulücken

Im Bezirk Nord wird das Thema Leerstand von den Bürgerinnen und Bürgern als kritisch betrachtet. Besonders in Hardt-Mitte wird der Leerstand von Geschäften als ernstzunehmende Herausforderung angesprochen. Lediglich im Stadtteil Hardt-Mitte wird auf vorhandene Baulücken aufmerksam gemacht, die gegebenenfalls einer baulichen Nutzung zugeführt werden können.



Die großen Luftbilder sind für die Menschen bei der Beteiligungsaktion auch eine gute Orientierungshilfe.



Menschen nehmen die Beteiligungsaktion am Wochenmarkt wahr und bringen ihre Meinung ein.

# 5. IMPRESSUM

---

Das vorliegende Dokument ist ein subjektives Meinungsbild der interessierten Bevölkerung in Mönchengladbach und stellt keine vollständige und statistisch repräsentative Umfrage dar. Es werden die zentralen Themen und Diskussionsinhalte aus dem Vor-Ort-Dialog auf den Wochenmärkten und Kirchplätzen der Stadtteile Hardt-Mitte, Hardter Wald, Venn und Windberg, dem begleitenden Online-Dialog (unter [www.mitgestalten.mgplus.online](http://www.mitgestalten.mgplus.online)), sowie der Versammlung des Gewerbekreises HARDT aktiv, gebündelt und dargestellt.

Stadt Mönchengladbach  
Dr.-Ing. Gregor Bonin  
Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter  
Karoline Nolte, Monika Zurnatzis und Frederik Neitzel  
Stabsstelle mg+ Wachsende Stadt  
Rathaus Rheydt  
Markt 11  
41236 Mönchengladbach

## **Konzeption und Begleitung des Dialogs**

KOKONSULT, Offenbach am Main / Martin Weghofer  
polidia GmbH, Berlin / Nora Harms

## **Redaktion & Layout**

KOKONSULT, Offenbach am Main / Martin Weghofer  
polidia GmbH, Berlin / Nora Harms

## **Gestaltung und Infographiken**

KOKONSULT, Offenbach am Main / Martin Weghofer  
© Diagramme und Graphiken: KOKONSULT, Offenbach am Main

## **Fotos**

Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt, Stabsstelle mg+ Wachsende Stadt

## **Kontakt**

[mitgestalten.mgplus@polidia.de](mailto:mitgestalten.mgplus@polidia.de) / [mitgestalten.mgplus.online](http://mitgestalten.mgplus.online)

Mönchengladbach, März 2020